



vfgg

Verfassungsgerichtshof
Österreich



„ELAK Gericht“ eine maßgeschneiderte Standardlösung?

Mag. Dieter Kandlhofer

e-gov day

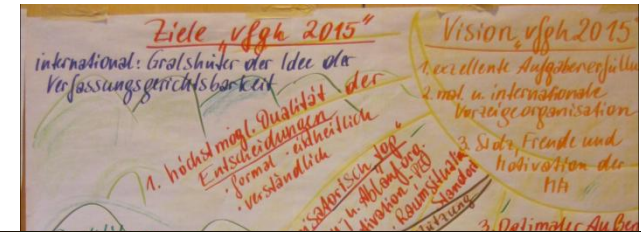
31.1.2012

Ausgangspunkt

- Arbeitsabläufe im VfGH sehr komplex
 - Von der Entgegennahme der Post über die internen Abläufe bei der Zuteilung, Bearbeitung und Genehmigung bis hin zur Ausfertigung der Entscheidungen
 - Erfassungsvorgang, Versendungsablauf, redundante Datenerfassung und –haltung, Protokollführung, Gegenlesen, Genehmigungsprozesse etc.
- Arbeitsanfall im VfGH stark erhöht
 - „3000 Fälle jährlich mehr auf Grund der Asylrechtsänderung“
- Technische Systeme veraltet
 - Einzelprogramme statt geschlossenem System
 - z. B. KIS - Geschäftsstelle, KIS – Referaten, Evidenzbüro, Materialprogramm etc.
 - Keine technische Anbindung an die Außenwelt

„ELAK Gericht“: „Ein Ziel des VfGH“

- Phase 1: AG Vereinfachungen im Gerichtsverfahren
 - Prozesshandbuch erstellen
 - Arbeitsabläufe analysieren
 - Legistische Änderungen prüfen
 - Formatvorlage definieren
 - Personalanalyse erstellen
- Phase 2: Projekt „ELAK Gericht“
 - Produktauswahl
 - durchgängiger elektronischer Prozess vom Rechtsanwalt (RA) bis zum RA möglich
 - Schnittstellen zu externen Anwendungen
 - Ablöse sämtlicher interner Systeme
 - Höchstmöglicher Arbeitskomfort inkl. VfGH Datenmodell
 - Hybride Arbeitsweise bei Höchstrichter/innen möglich

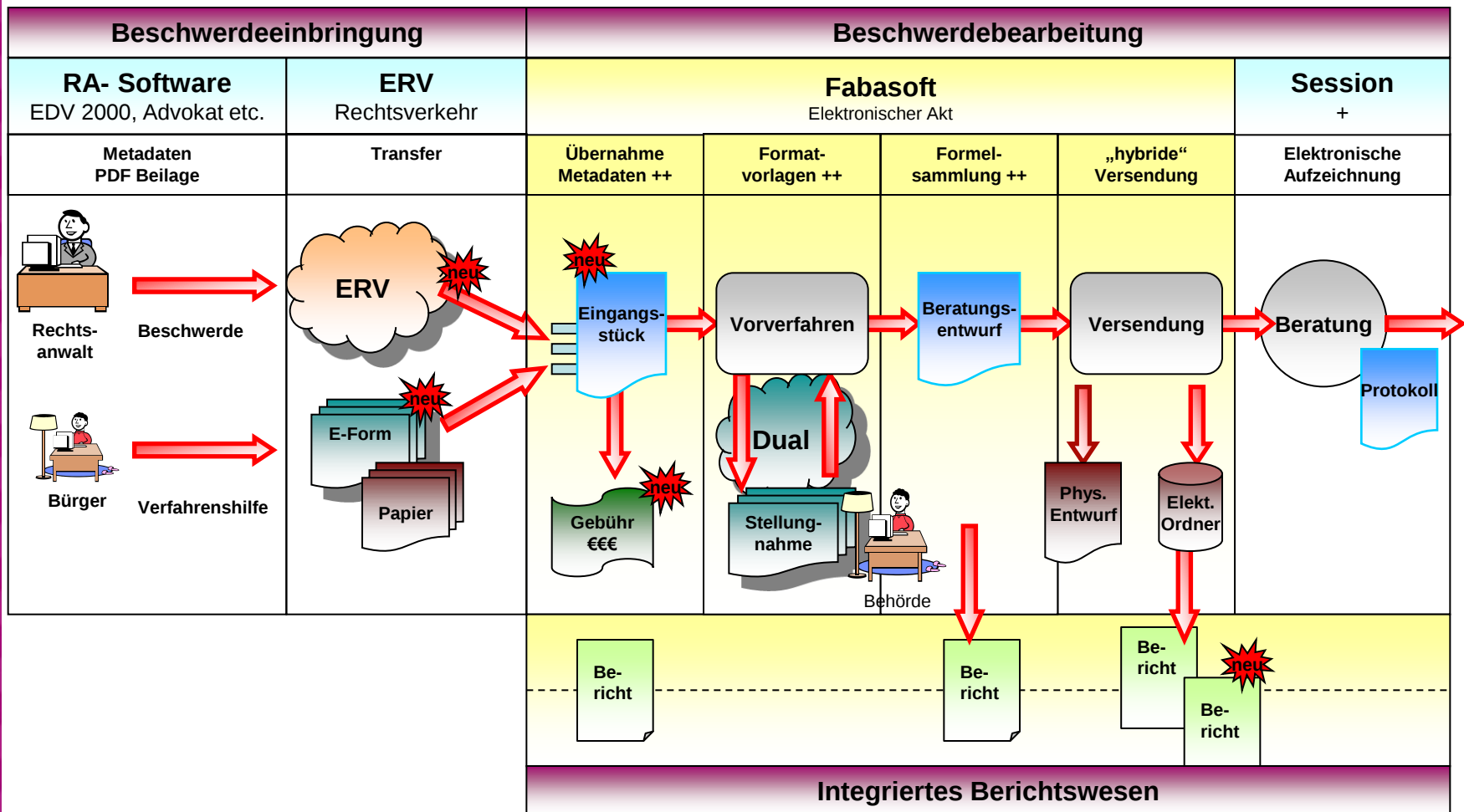


Jahresplanung 2010

Pkt.	Projekte/Themenschwerpunkte	Termin bis	Verantwortung	zusätzliches Budget
1.	Arbeitsgruppe "Vereinfachungen im Gerichtsverfahren" - Vereinfachungen in den Abläufen für den Präsidenten, für die Mitglieder und für sämtliche im Prozess beteiligten Personen - Vorbereiten der Abläufe für den verstärkten Einsatz automatisationsunterstützter Datenverarbeitung (samt Berücksichtigung von Möglichkeiten) - Merkbare Effektivitäts- und Effizienzsteigerung - Vorbereiten allfälliger gesetzlicher Anpassungen (z.B. elektronisches Einbringen)	bis 2011	AG (Richter + Verwaltung)	-
2.	Geschäftseinteilung VfGH - Geschäftsordnung mit Stellvertreterregelungen - Neue Aufgabenverteilung; neue Arbeitsplatzbeschreibungen (siehe unten) - Abbildung auf SAP/Organisationsmanagement	2.Qu.	Kandhofer, Potetz, Elhenicky	-
3.	Personalplanung - Einsparungen Stellenplan 2012, 2013 - Verwaltungspraktikanten, Dienstzugeteilte, Etc.	1.Qu.	Kandhofer, Stöger	-
4.	Budgetplanung 2010 -2014 - Budget 2011 und 2012 - Budgetrahmen 2014	1.Qu.	Völkl	-
5.	Budgetvollzug - Leitfaden Verwendung Kreditkarten - Überprüfung Amtspauschale, Repräsentativbuchungen	2.Qu.	Völkl	-
6.	Neuer Standort - Verhandlung mit dem BMF - Ausschreibung - Funktions- und Raumprogramm - Projektcontrolling	laufend	Kandhofer, Völkl	offen (Details in Unterlagen)

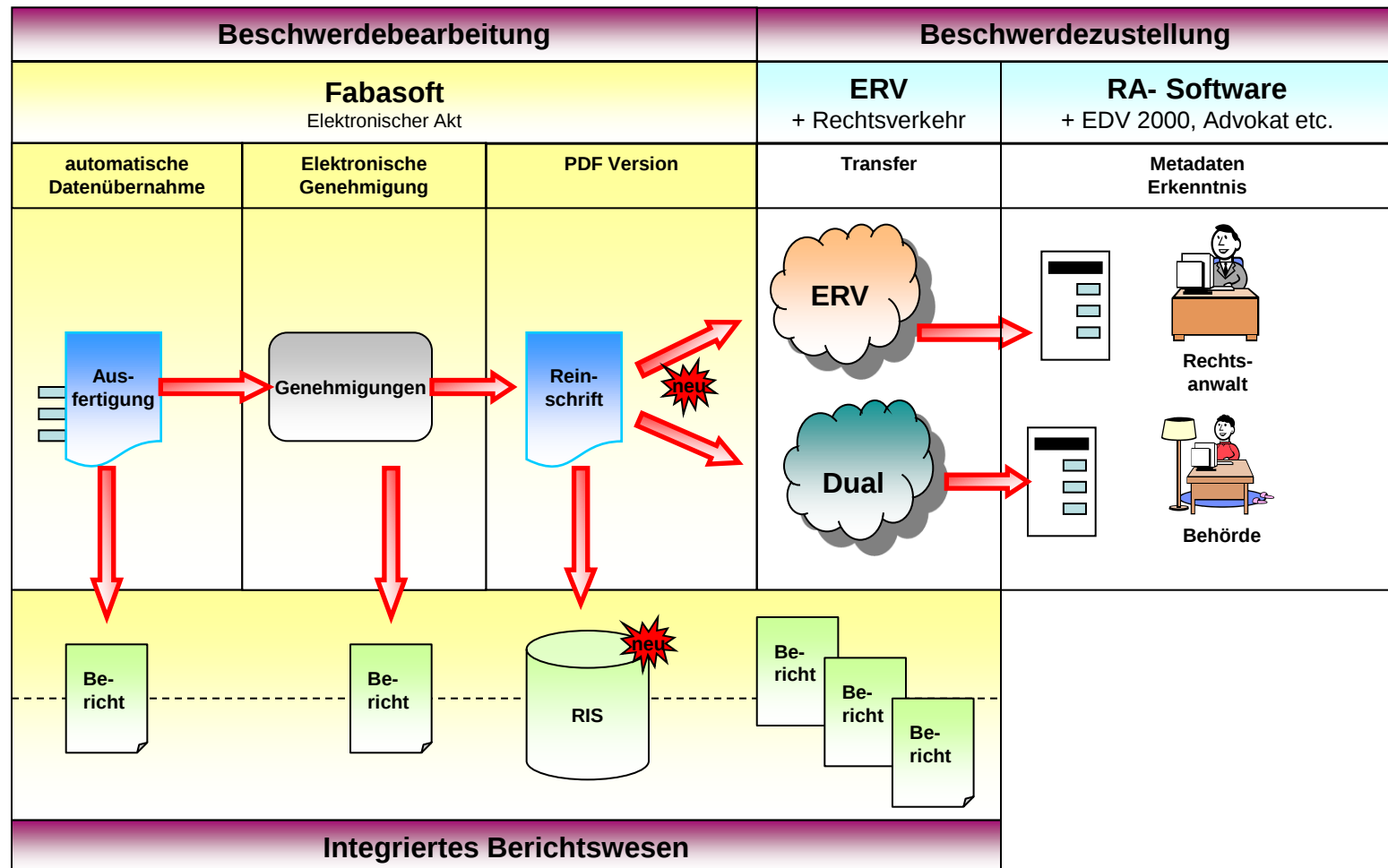
BIG PICTURE (1)

- Durchgängiger Elektronischer Prozess (Antrag - Session)**



BIG PICTURE (2)

- Durchgängiger Elektronischer Prozess (Ausfertigung - Zustellung)**



Projektabwicklung: Integrative Entwicklung



ELAK Einführung ist primär ein Organisationsentwicklungsprojekt!!

Beispiel: Aktenübersicht

Realisierung:

- + einfach
- + übersichtlich
- + komfortabel

Akt (1) Akt (2) Beilagen Mappe Prozesse			
Geschäftszahl		A 7/2012	
Betreff		Vorakt VH	
Betreff			
Eingangsdatum	18.01.2012	Dringend	Nein
Aufschiebende Wirkung beantragt	Ja	Verfahrenshilfe	In vollem Umfang beantragt
Abtretungsantrag	Nein		
Verfahrensparteien			
← Seite 1 von 1 → [Ein Eintrag]			
Verfahrenspartei	Verfahrensbeteiligung	Vertreten durch	Eingangsform
1 LIU Yun	Antragsteller		Papier
OE	VfGH Gericht - Ref. GRABENWARTER		
vfre Mitarbeiter	Jerabek, Julia, Mag.		
Akt-Status	Evidenzbüro Versendung RIS		
nō Beratungen / Verhandlungen			
← Seite 1 von 1 → [Ein Eintrag]			
Art	Datum	Besetzung	ohne/mit
1 nō Beratung		Kleine Besetzung	
Amtswegige Normenprüfung		Anlassfall	
Notizen			

Akt (1) Akt (2) Beilagen Mappe Prozesse							
← Seite 1 von 1 → [4 Einträge]							
Datum	Inhalt	Name / ONr	Einschreiter / Behörde	Erledigungsart	Abtretung	Datum Abfertigung	Bemerkung
24.01.2012	Erkenntnis	A 7/2012-1		Ablehnung 1 + VH-Abweisung	Nein		
25.01.2012	Beschluss	A 7/2012-2		Stattgabe	Nein	25.01.2012	
25.01.2012	Beschluss Entwurf	Entwurf					
25.01.2012	Pro Domo zu Beschluss/Erkenntnis	Pro Domo					

Beispiel: Layout/Gliederung

Realisierung:

- + moderne Optik
- + optimale Gliederung (Absätzen, Randzahlen etc.)
- + einfache Bedienung (Vorlagen, Formeln etc.)

alt

Verfassungsgerichtshof
Judenplatz 11, 1010 Wien
A 1/00 - 5

B E S C H L U S S :

Der Verfassungsgerichtshof hat unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Adamovich und in Anwesenheit der Mitglieder Dr. Berchtold-Ostermann, Dr. Müller, DDr. Ruppe und Dr. Spielbühler als Stimmführer, im Beisein der Schriftführerin Mag. Hagl, in der Klagsache des Dr. XXXXXX XXXXX, XXXXgasse X/XX, 1XX0 Wien, gegen den Bund wegen S XXXXs.A., in seiner heutigen nichtöffentlichen Sitzung beschlossen:

Die Klage wird zurückgewiesen.

B e g r ü n d u n g :

Der Einschreiter hat eine zur Zahl A 1/00 protokollierte selbstverfaßte Eingabe eingebracht, mit der er - unter Beilage einer Mitteilung des Arbeitsmarktservice - Versicherungsdienste - Klage gemäß Art. 137 B-VG erhebt und die (angeblich unterbliebene) Auszahlung von Notstandshilfe für den dem in der Eingabe genannten Fälligkeitsdatum vorangehenden Monat begehrt, und unter einem die Bewilligung der Verfahrenshilfe beantragt. Mit Beschluß vom 4. Februar 2000 hat der Verfassungsgerichtshof dem Antrag des Einschreiters auf Bewilligung der Verfahrenshilfe nicht stattgegeben.

(14. Juni 2000)

neu

VERFASSUNGSGERICHTSHOF
[GZ]
[BESCHLUSSDATUM]

IM NAMEN DER REPUBLIK! / BESCHLUSS

Der Verfassungsgerichtshof hat unter dem Vorsitz des Präsidenten

Dr. Gerhard HOLZINGER,

in Anwesenheit der Vizepräsidentin

Dr. Brigitte BIERLEIN

und der Mitglieder

Mag. Dr. Eleonore BERCHTOLD-OSTERMANN,

Dr. Siegrinde GAHLEITNER,

DDr. Christoph GRABENWARTER,

Dr. Helmut HÖRTHENHUBER,

Dr. Claudia KAHR,

Dr. Lisbeth LASS,

Dr. Willibald LIEHR,

Dr. Rudolf MÜLLER,

Dr. Peter OBERNDORFER,

DDr. Hans-Georg RUPPE und

Dr. Johannes SCHWIZER

sowie des Ersatzmitgliedes

Dr. Johannes HENGSTSCHLÄGER

als Stimmführer, im Beisein des Schriftführers

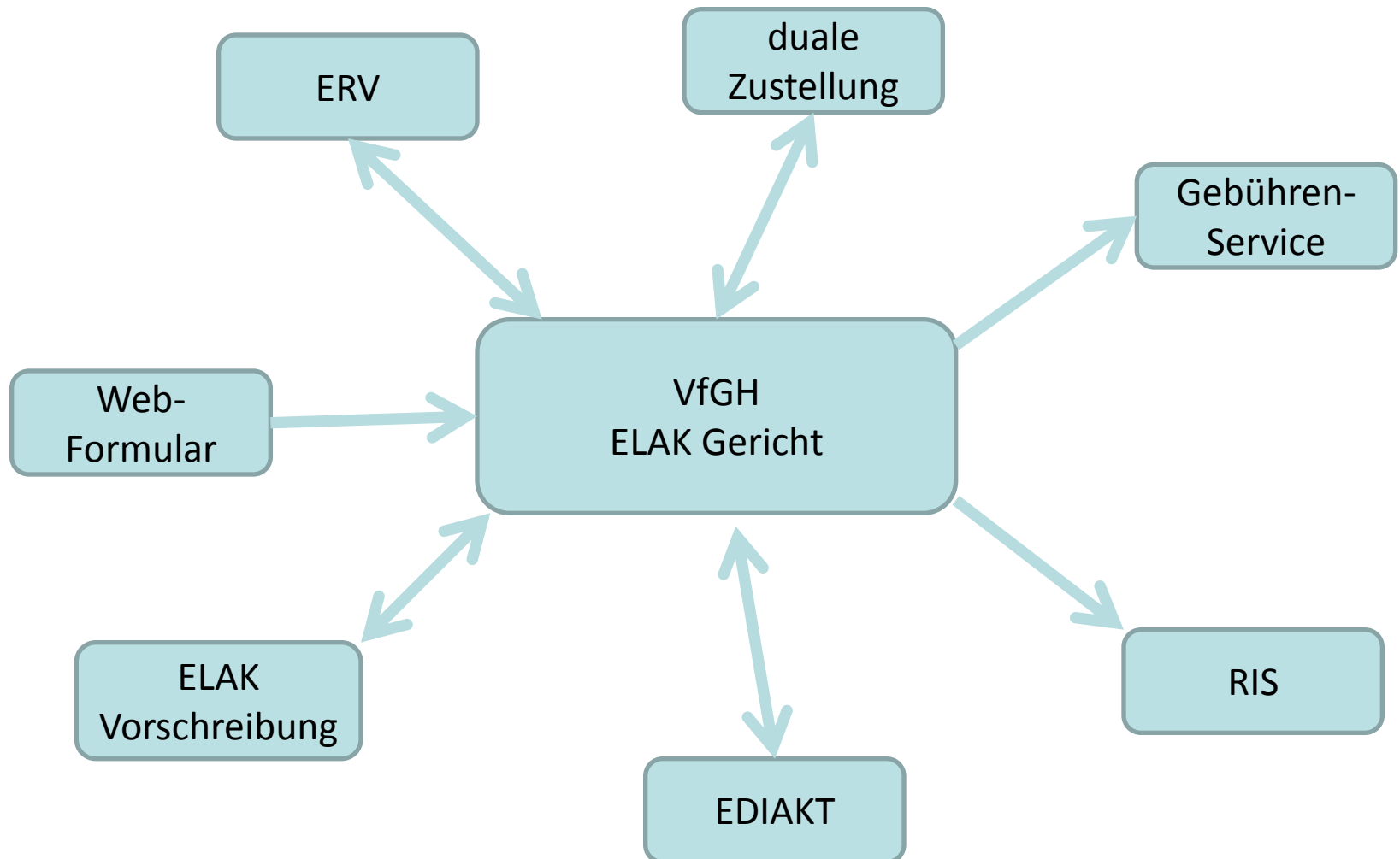
Mag. Philipp CEDE,

Verfassungsgerichtshof
Judenplatz 11, A-1010 Wien
www.verfassungsgerichtshof.at

- + Verfahrensarten, Erledigungsarten
- + Vorverfahren/Entscheidungsverfahren
- + Eingang/Erledigungen/offene Verfahren, Durchlaufzeiten
- + Plenarfälle/Kleine Besetzungen
- + Ergebnisstatistik/Sessionsberichte
- + ...

9

Beispiel: Schnittstellen



Fabasoft – richtige Entscheidung?

Produktanforderungen

- Software-Ergonomie ✓
 - Basis „ELAK light“ ist sehr einfach und bedienerfreundlich, PDF Übersicht, einfache Suche etc.
 - Einstellungen
- Einfache Aktenbearbeitung möglich ✓
 - Aktenlogik des VfGH abbildbar, rasche Navigation, Vorlagenmanagement, Musterprozesse und Vorschreibungslogik, integriertes Dokumentenmanagement, Formelsammlungen, integrierte Doc properties, Fristverwaltung etc.
- Sichere Zusammenarbeit möglich ✓
 - Versionsmanagement, informeller Arbeitsbereich
- Integriertes Berichtswesen möglich ✓
 - Sämtliche Berichte und Statistiken zur Fallbearbeitung kommen direkt aus dem ELAK!!
- Schnittstellen zu ERV, RIS, duale Zustellung möglich ✓
 - Durchgängiger elektronischer Prozess vom Antrag bis zur Zustellung ist möglich
 - mit Unterstützung der BRZ GmbH bei den Schnittstellen
- Einige nützliche Zusatzfeatures ✓
 - Mindbreeze, Arbeiten mit dem I-Pad etc.

Conclusio

„Integrierte Entwicklung ist notwendig“

- Organisations- Personal- und Softwareentwicklung
 - Methode ist rasch und effizient
 - Eigenleistungen für Ressort sind aber enorm hoch!!

„Weniger ist mehr“

- Komplexität aus den Lösungen herausnehmen
 - Besser abstimmen, Besitzstandsdenken entfallen lassen
- Zu viele parallele Entwicklungen
 - z. B. ERV und Duale Zustellung etc.
 - z. B. Eigenlösungen bei WF- bzw. DMS-Systemen nicht notwendig!

„Berichtswesen entscheidend“

- Dokument- und Workflowmanagement alleine reichen nicht mehr
 - Integrierte Berichte sind notwendig, Management muss optimalen Überblick haben

Ausblick

VfGH – nächsten Ziele

- Produktivsetzung 2. Qu. 2012
 - Vorbereitungen laufen auf Hochtouren
 - Einige Detailentscheidungen noch offen
- Nachjustieren und Feineinstellungen
 - Optimierungen im 1. Jahr des Betriebes
 - Weitere Personal- und Organisationsänderungen
- Neue Features
 - Sessionsmanagement (z. B. Bearbeitung Live on Beamer)
 - Protokollführung (z. B. mit Spracherkennung)

Bund

- Übergreifende Lösungen forcieren
 - z. B. duale Zustellung/ERV etc.
- Änderung auf Regierungsebene
 - z. B. Amt der Bundesregierung?



vfgh

Verfassungsgerichtshof
Österreich

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

MR Mag. Dieter Kandlhofer
Präsidialdirektor

Verfassungsgerichtshof
Judenplatz 11
1010 Wien

Tel.: +43 (1) 531 22 – 419

E-Mail: d.kandlhofer@vfgh.gv.at

<http://www.vfgh.at>

Vorfürhrungen des ELAK Gericht im Verfassungsgerichtshof ab Sommer 2012 möglich!